



BOCHOLT

Dritte und letzte Zuschuss-Runde für Lastenräder startet



Mütter mit Kindern auf Lastenrädern - Foto: Stadt Bocholt

Stadt Bocholt fördert umweltschonende Transport-Alternative mit bis zu 1.000 Euro – weitere 20.000 Euro stehen im Haushalt bereit – Antragsformulare online

BOCHOLT. Wie viel Spaß es macht, mit einem Lastenrad unterwegs zu sein, sieht man in Bocholt bereits an allen Ecken: Elterntaxis, Hundetransporter, Umzugshelfer und Handwerker kommen mit ihrer Fracht flott von A nach B und finden kinderleicht einen Parkplatz. Die Anschaffung von 24 der cleveren Transportalternativen hat die Stadt Bocholt im vergangenen Jahr mit einem Zuschuss unterstützt. Jetzt legt die Stadt ein drittes und letztes Mal ihr Förderprogramm für Lastenräder auf: Insgesamt stehen 20.000 Euro für die Alternative zum Auto bereit. Für ein elektrounterstütztes Lastenrad gibt es bis zu 1.000 Euro Zuschuss, für eines ohne Motor bis zu 500 Euro und für einen Fahrrad-Lastenanhänger 100 Euro.

Schnell Antrag stellen

„Die Höhe der Förderung beträgt maximal 30 Prozent der investierten Mittel“, erklärt Angela Theurich, Umweltreferentin der Stadt, und fügt an: „Neben dem Rad zählen dazu bei Bedarf noch eine Babyschalenhalterung und ein Regenverdeck.“ Es gilt das sogenannte „Windhundprinzip“: Die Anträge werden nach ihrem Eingangsdatum bearbeitet. „Mit

den für 2020 zur Verfügung stehenden Mitteln werden wir noch einmal um die 25 Lastenräder bezuschussen können“, sagt sie. Wer Interesse an einer Förderung hat, soll schnell das Formular ausfüllen und dieses mit einer Kopie des Kaufangebotes und des Personalausweises beim Umweltreferat der Stadt einreichen.

Klimaschutz mit Spaßfaktor

Diese Aktion sei beispielhaft für eine der fahrradfreundlichsten Kommunen in Nordrhein-Westfalen so Umweltdezernent Daniel Zöhler. „Es ist wieder eine erfolgreiche Maßnahme der Stadt Bocholt als NRW-Klimakommune für eine zukunftsweisende Mobilität“, erläutert er und dankt in diesem Zusammenhang auch der Volksbank Bocholt. Sie hatte die Aktion im vergangenen Jahr mit 10.000 Euro zusätzlich unterstützt. „Gemeinsam kommen wir voran beim Klimaschutz und der Verkehrswende“, so Zöhler. „Das Interesse an Lastenrädern ist in Bocholt inzwischen riesengroß. Speziell für junge Familien, Hundebesitzer und Handwerker sind sie das ideale Transportmittel, auch für etwas weitere Strecken“, berichtet Umweltreferentin Angela Theurich aus der Praxis. Sie ist begeistert, dass die vom Umweltreferat initiierte Anschubfinanzierung in Bocholt so gut ankommt. „Lastenräder gehören inzwischen zum Alltag und zum Stadtbild, der gewünschte Effekt ist eingetreten“, sagt sie. Den Erfolg der Stadt, den Verkehr zukunftsfähig zu machen, schreiben Fachleute dem ganzheitlichen und innovativen Ansatz Bocholts zu.

Für jeden Bedarf das passende Rad

ischen gibt es viele Varianten des Transportrads – für jeden Zweck und in allen Preisklassen; bei örtlichen Fahrradhändlern können sich Interessierte auch beraten lassen, verschiedene Varianten testen und gegen Gebühr ausleihen. Eine weitere Möglichkeit bietet die Radstation am Europa Platz. Dort können BocholterInnen kostenfrei und sogar bis zu drei Tage lang das Lastenrad „Georg“ ausleihen und die umweltschonende Fahrzeugvariante einfach mal ausprobieren. Es hat allerdings keinen E-Antrieb. Mit Regenverdeck werden die „E-Cargo-Bikes“ zum vollwertigen Autoersatz für alle Alltagswege und jedes Wetter. Aus Rückmeldungen der Lastenrad-Mobilisten weiß man im Umweltreferat: Wer einmal mit dem Lastenrad bei gutem Wetter die Kinder in den Kindergarten gebracht und auf dem Rückweg die Einkäufe erledigt hat, will kein anderes Gefährt mehr. Die Kinder sind gut drauf und die Einkäufe ruckzuck erledigt. Dasselbe gilt für Ausflüge am Wochenende. Denn ins Lastenrad passen Picknicksachen und Spielzeug gut mit rein.

Neues Zuschuss-Programm für Lastenräder trifft den Puls der Zeit

Nach nur zwei Messe-Tagen der RADTRENDS 2019 waren die Mittel für das neue Zuschuss-Programm für Lastenräder & Co. 2019 so gut wie ausgeschöpft. Zum Glück unterstützte die Volksbank Bocholt dieses Angebot seit Juli als Sponsor mit weiteren 10.000 Euro und der Rat der Stadt Bocholt bewilligte am 10. Oktober 2019 weitere 3000 Euro hierfür. Denn die Nachfrage war und ist riesig! Speziell junge Familien fühlen sich davon angesprochen und haben das E-Lastenrad als beliebte „Familienkutsche“ und Alternative zum Auto entdeckt.

Mittlerweile haben auch Bocholter Hundebesitzer und Handwerker das E-Lastenrad für sich entdeckt. Aus dem Stadtbild ist es daher inzwischen kaum mehr wegzudenken. Interessierte Personen können ihren ausgefüllten Zuschussantrag per Email oder auf dem Postweg an das Umweltreferat der Stadt Bocholt senden, a.theurich@mail.bocholt.de (bzw. Kaiser-Wilhelm Str. 52-58, 46395 Bocholt) Selbst wenn die zur Verfügung stehenden Finanzmittel irgendwann ausgeschöpft sein sollten lohnt es sich, auf der dort eingerichteten Warteliste zu stehen. Denn wenn alles so läuft, wie von

Seitens des Umweltreferates angeregt, wird es im kommenden Frühjahr erneut Zuschüsse für E-Lastenräder, Lastenräder und Fahrradanhänger geben. Wer sich rechtzeitig hat vormerken lassen hat gute Chancen, Anfang 2020 mit von diesem großzügigen Angebot zu profitieren.



Mutter mit ihren Kindern auf E-Lastenrad

Was die Kosten für Lastenräder betrifft, so gibt es bei den E-Modellen eine große Bandbreite. Sie beginnt bei knapp 2400 Euro für einfachere Modelle und steigert sich bis gut 5600 Euro für E-Lastenräder, die bis zu 150 kg transportieren können. Von den genannten Beträgen gehen die Zuschüsse, in Höhe von 30%, noch ab.

Die maximalen Zuschuss-Höhen liegen bei E- unterstützten Varianten bei maximal 1000,- Euro, bei Lastenrädern ohne E-Unterstützung bei 500 Euro und bei Fahrradanhängern bei 100 Euro Zuschuss.

Derzeit fällt in Bocholt die Wahl meist noch auf die klassische Form der „backfiets“. Das sind E-Lastenräder mit insgesamt drei Reifen, einer Holz-Transportkiste und Kindersitzen mit Sicherheitsgurten. Einige kutschieren ihre Jüngsten auf diese Weise zum Termin. Durch eine zusätzliche Regenschutzhäube mit Fenstern oder einer „Maxi-Cosi-Halterung“ sind diese Lastenräder wetterfeste Allrounder für viele Alltagswege. E-Lastenräder eignen sich darüber hinaus bestens für den Einsatz kleinerer Transporte oder als werbewirksames Firmenbike.



Mutter mit Kind auf E-Lastenrad (mit Regenschutz)



Mutter mit Kind auf E-Lastenrad mit Fahrradlastenanwänger

Hintergrund Förderprogramm

Die Anzahl elektrisch betriebener Lastenräder in Bocholt steigt und steigt. Das Zuschussprogramm der Stadt Bocholt hat diesen Stein ins Rollen gebracht. Es ist die konsequente Fortsetzung der Initiativen des Umweltreferates seit 2009, als Bocholt offiziell zur „NRW-Klimakommune“ ernannt wurde.

Gestartet wurde das Thema damals mit der vergünstigten Abgabe sog. „Klima-Shopper“, kleine Anhänger, die an Fahrrädern angekoppelt werden und für den Einkauf bestimmt sind. Weiteren Aufschwung erhielt die Fahrrad-Offensive 2011 und 2013 durch das erste, für die Öffentlichkeit nutzbare

<https://www.bocholt.de/rathaus/umwelt-und-klimaschutz/lastenraeder-fahrradlastenanhaenger/>

Lastenrad "Georg". 2016 und 2017 schließlich organisierte das Umweltreferat der Stadt Bocholt mehrere kostenlose "E-CARGO-TEST-AKTIONEN". Allesamt waren sehr gut frequentiert. 2019 nun folgte das Zuschuss-Programm. Die neue Konzeption wurde im April 2019 vom Umweltreferat in die politischen Entscheidungsgremien eingebracht und dort, pünktlich zur Messe „RADTRENDS“, beschlossen.



Gruppenfoto E-Lastenräder Mütter mit Kindern

Rückfragen zum Thema

Rückfragen zum Thema Lastenräder beantwortet Angela Theurich unter Tel. 02871 953-137 oder Mail a.theurich@mail.bocholt.de.

Kontakt

Angela Theurich
Telefon
Fax
E-Mail
WWW

+49 (2871) 953-137
+49 (2871) 953-237
an Angela Theurich
Startseite Umweltreferat

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Barrierefreiheit](#)

Mit freundlicher Unterstützung von: [Stadtsparkasse Bocholt](#) | [Volksbank Bocholt eG](#) | [Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH](#)

